

Bern, 18. Dezember 2024

Bühnen Bern: Rekordauslastung in der Spielzeit 2023/24

Sehr geehrte Medienvertreter*innen

Die Saison 2023/24 stellt für Bühnen Bern die erfolgreichste Spielzeit seit dem Zusammenschluss von Berner Symphonieorchester und Stadttheater Bern im Jahr 2011 dar. Nach der Saison 2022/23 konnte Bühnen Bern so zum zweiten Mal in Folge in allen Sparten zulegen und den Publikumszuspruch noch einmal deutlich steigern. Die Sparte Oper konnte dabei mit 7'750 Zuschauer*innen mehr im Vergleich zur Vorsaison insgesamt 35'971 Menschen begeistern, während das Schauspiel einen Zuwachs um 9'650 auf 46'856 Zuschauer*innen verzeichnen konnte. Besonders positiv entwickelte sich der Publikumsanteil an jungen Menschen, die 15% aller Eintritte ausmachten. Dabei wurden die speziell auf junges und jugendliches Publikum zugeschnittenen Veranstaltungen mit einer Auslastung von 94% ausserordentlich gut angenommen. Insgesamt kann Bühnen Bern eine Steigerung um rund 15'000 Zuschauer*innen in allen Sparten vorweisen.

Aus den Premieren der Oper Bern sticht vor allem Raimund Orfeo Voigts *Tosca*-Inszenierung, die mit einer Auslastung von 97% im Stadttheater die erfolgreichste Neuproduktion darstellte, hervor, übertroffen lediglich von der Wiederaufnahme des Dauerbrenners *Die Zauberflöte* mit einer Auslastung von glatten 100%. Ein besonderes Ereignis war zudem die Uraufführung von Georg Friedrich Haas' Auftragswerk *Liebesgesang* in der Inszenierung von Tobias Kratzer. Diese erfuhr gleich drei Nennungen in der Kritiker*innenumfrage des Magazins *Opernwelt*, unter anderem in der Kategorie «Beste Uraufführung».

Das Ballett konnte sich über durchweg hohe Auslastungszahlen freuen. Aussergewöhnlich hohen Zuspruch erfuhr der Tanzabend *Don Quixote*, choreografiert vom taiwanesischen Choreografen Po-Cheng Tsai, der mit einer 98%-igen Auslastung in der Vidmar 1 aufwartete. Bern Ballett eröffnete mit dieser Produktion im Herbst 2024 vor 1'409 Zuschauer*innen das Festival *Le Temps d'Aimer la Danse* in Biarritz.

Im Schauspiel sorgte die Berner Inszenierung von Kim de l'Horizons Erfolgsroman *Blutbuch* für grosse Aufmerksamkeit: Lucia Kotikovas Schauspielsolo in der Regie von Sebastian Schug beschert dem Schauspiel Bern seit seiner Premiere und bis heute ausverkaufte Säle und sorgte für breites, überregionales Medien- und Publikumsinteresse. Für ihre Schauspielleistung in *Blutbuch* wurde Lucia Kotikova im Magazin *Theater heute* als Nachwuchsschauspielerin des Jahres 2024 ausgezeichnet.

In die Spielzeit 2023/24 fällt auch die Wahl von Krzysztof Urbański zum Chefdirigenten des Berner Symphonieorchester ab der Saison 2024/25. Zudem prägten international renommierte Solist*innen und Dirigent*Innen wie die Schwestern Katia und Marie Lèbeque, Nikolai Lugansky und Alice Sara Ott die Konzertsaison. Einmal mehr gelang eine glanzvolle Eröffnung der Konzertsaison mit dem von James Conlon dirigierten Open-Air-Konzert auf dem Bundesplatz vor knapp 6'500 Zuschauer*innen.

Wie auch die vorangegangenen Spielzeiten konnte die Saison 2023/24 mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden.

Der wachsende Zuspruch von Seiten des Berner Publikums bestärkt Bühnen Bern, auch in Zukunft ein vielfältiges und ambitioniertes Programm für Stadt, Land und Kanton anzubieten.

Freundliche Grüsse



Claudia Brier
Leiterin Kommunikation & Marketing



Matti Keller
Verantwortlicher für Medienarbeit &
Öffentlichkeitsarbeit